

Alexander Muñoz Godoy

Alexander Muñoz Godoy ist ein chilenischer klassischer Gitarrist, geboren am 31. Dezember 1996 in Santiago. Seine musikalische Ausbildung begann er im Alter von 16 Jahren an der Universidad de Chile, wo er bei den Professoren Ernesto Quezada und Miguel Álvarez studierte. Dort erlangte er den Abschluss als Bachelor of Arts mit Schwerpunkt auf musikalischer Interpretation, spezialisiert auf klassische Gitarre.

Zwischen 2022 und 2025 absolvierte er ein Postgraduiertenstudium in Deutschland an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar unter der Leitung von Professor Ricardo Gallén. Dort schloss er 2025 das Masterstudium in Musik ab. Derzeit setzt er seine künstlerische Ausbildung mit einem Konzertexamen an derselben Hochschule fort, mit Spezialisierung auf Kammermusik.

Er wurde mit fünf Stipendien ausgezeichnet, darunter das Stipendium für Auslandsstudien der Fundación Guitarra Viva Ernesto Quezada, das Charlotte Krupp Stipendium der Neue Liszt Stiftung, das Promos-Programm des DAAD (Programm zur Förderung der Mobilität von Studierenden), das Instrumentenstipendium und das Stipendium für internationale Wettbewerbe, beide ebenfalls von der Fundación Guitarra Viva Ernesto Quezada.

Muñoz Godoy hat an dreizehn nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen. Zu seinen Auszeichnungen zählen erste Plätze beim X Pleven Guitar Festival – Kammermusikwettbewerb (Bulgarien), dem Internationalen Wettbewerb für die Interpretation des Werks “Azul sobre Azul” (Panama), dem III. Internationalen Wettbewerb für klassische Gitarre María Luisa Anido (Argentinien) und den III. Internationalen Tagen von Cochabamba (Bolivien). Darüber hinaus erreichte er zweite und dritte Plätze bei Wettbewerben in Deutschland, Bulgarien, Chile und Bolivien, darunter der Nationale Wettbewerb für klassische Gitarre Liliana Pérez Corey und der Nationale Wettbewerb Entrecuerdas.

Im Bereich der Aufnahmen und Studien hat er an der Aufnahme verschiedener zeitgenössischer Werke für Gitarre mitgewirkt. Dazu gehören “Kunan” für Gitarrentrio des Komponisten Nitay Gonzáles, “Camino” für Sopran und Gitarre von Mario Oyanedel und “Impresión” für Gitarrenquartett von Felipe Andrés Gonzáles Bustamante.

Er hat eine internationale künstlerische Tätigkeit als Interpret sowohl als Solist als auch in Kammermusikensembles entwickelt. Er gab Konzerte in verschiedenen Ländern Europas und Lateinamerikas, darunter Italien, Deutschland, Bulgarien, Spanien, Argentinien, Panama, Bolivien und Chile.

Seine Arbeit umfasst sowohl das traditionelle Repertoire als auch zeitgenössische Musik, mit Auftritten bei Festivals, internationalen Veranstaltungen und akademischen Einrichtungen. Diese Tätigkeit wurde durch seine Teilnahme an interdisziplinären Projekten und Kooperationen mit jungen Komponisten ergänzt. Derzeit setzt er diesen Weg mit einem Konzertexamen an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar fort, mit einem besonderen Fokus auf Kammermusik.